



Der Rauschendorfer Hof schließt Aus für die Kostümparty?

Am 29. November schließt der Rauschendorfer Hof. Damit verliert Rauschendorf, wie alle Dörfer des Kirchspiels zuvor, seine Kneipe und den letzten Veranstaltungsort - ein schwerer Verlust für ein Dorf mit soviel ehrenamtlichem Engagement. „Wir sind dankbar für die Unterstützung, die wir in den Jahren, seit der Rauschendorfer Hof wieder eröffnet hat, durch den Pächter Harald Noé und die Familie Henseler erfahren haben“ erklärt Udo Wichartz, Vorsitzender der KG Neues Rauschendorf für die Rauschendorfer Vereine. Die Schließung des Rauschendorfer Hofs stellt jetzt

alle Dorfvereine vor große Probleme - allen voran die KG Neues Rauschendorf, die einen neuen Veranstaltungsort für die legendäre Kostümparty, die 2020 schon zum 14. Mal stattfinden soll, finden muss. „Die Schließung des Rauschendorfer Hofs trifft uns insofern sehr hart, da wir unsere Veranstaltungen genau auf diese Räumlichkeiten ausgerichtet haben“, erklärt Wichartz.

Der MGV probt schon seit vielen Jahren im CJD Kindergarten und auch die Konzerte sind von der Schließung nicht betroffen, dennoch bedauert der MGV-Vorsitzende Heinz

Lesen Sie weiter auf Seite 2



Liebe Dorfbewohner, der Erfolg einer Veranstaltung basiert maßgeblich auf einer guten Planung. Und die beginnt nicht zwei Wochen vor dem Event. Wir planen unsere Kostümparty bereits seit dem Sommer. Und jetzt fehlt uns für die Zukunft der Veranstaltungsort! Antrag auf Antrag haben wir bei der Stadt Königswinter eingereicht, um eine Genehmigung innerhalb einer Gewerbehalle zu erwirken - leider erfolglos. Wir stehen in engem Austausch mit den Verantwortlichen bei der Stadt, um nun einen geeigneten Standort in Rauschendorf zu finden, auf dem wir ein Festzelt errichten dürfen. Aktuell sieht es danach aus, dass wir im Gespräch mit Bürgermeister Wirtz einen Durchbruch erzielt haben und dass die Kostümparty 2020 stattfinden kann.

Udo Wichartz
Vorsitzender KG Neues Rauschendorf e.V.



Stümper die Entwicklung: „Unser Verein besteht seit 137 Jahren und jetzt haben wir erstmals kein Vereinslokal mehr“.

Der Bürgerverein hat bei vielen Veranstaltungen an der Kapelle mit dem Rauschendorfer Hof zusammengearbeitet, doch von der Schließung besonders betroffen ist das Seniorenfest. „Einmal im Jahr haben wir die Senioren des Dorfes zu einem gemütlichen Nachmittag in den Rauschendorfer Hof eingeladen. Für dieses Fest haben wir nun keine Räume mehr. Aktuell überlegen wir, ob wir stattdessen unsere Senioren in der Adventszeit zu einer Fahrt auf einen Weihnachtsmarkt

einladen“, erklärt die Vereinsvorsitzende Dagmar Ziegner. Beim Brauchtumsverein ist vor allem das Pflingstfest mit dem traditionellen Eierkuchen essen betroffen. „Wir veranstalten seit Jahren unser Pflingstfest im Rauschendorfer Hof und sind von der Schließung sehr erschüttert. Dadurch geht leider eine jahrelange Tradition kaputt. Dennoch versuchen wir mit allen Mitteln das Pflingstfest nicht sterben zu lassen“ so Yannick Sterzenbach, der Vorsitzender vom Brauchtumsverein. Rauschendorfs Kneipe stirbt, das Vereinsleben geht weiter. Leichter wird es für alle Ehrenamtlichen in den Dorfvereinen sicherlich nicht!



Dorftermine

Freitag, 25. Oktober, 17.30 Uhr
Dotzen mit dem Brauchtumsverein.

Samstag, 2. November, 18 Uhr
Martinszug des Brauchtumsvereins

Samstag, 30. November, 16 Uhr
Weihnachtsbaum schmücken mit den Rauschendorfer Kindergärten und dem Bürgerverein an der Kapelle

Donnerstag, 5. Dezember
Der Nikolaus zieht durchs Dorf.

Freitag, 6. Dezember, 16-18 Uhr
Nikolausfeier des Turnvereins in der Turnhalle Stieldorf

Sonntag, 22. Dezember, 16 Uhr
Der Bürgerverein stimmt mit der weihnachtlichen Lesung an der Kapelle das Dorf auf die Weihnachtstage ein.

Sonntag, 26. Januar, 17 Uhr
Neujahrskonzert des MGV
Gemütlichkeit in der Pfarrkirche St. Margareta Stieldorf.

Sonntag, 23. Februar, 14 Uhr
Rauschendorfer Karnevalszug

Neujahrskonzert des MGV



Die Chorproben der Sänger für das Neujahrskonzert am 26. Januar, 17 Uhr, haben begonnen. Erstmals wird auch der Projektchor Happy Singers am Konzert teilnehmen. Veranstaltungsort ist die Pfarrkirche St. Margareta in Stieldorf. Unter dem Motto „Sehn-

sucht“ stehen diesmal unter anderem Werke von Schubert, Beethoven und Peter Maffay auf dem Programm. Eintrittskarten zum Preis von 15 Euro, die auch ein schönes Weihnachtsgeschenk sein können, sind ab sofort bei den Sängern erhältlich.

Sankt Martin und Halloween



©Stefanie Bernecker - Pfingsttal / pixelto.de

Halloween, eine Tradition aus den USA, wird auch im Rheinland immer populärer: Am Abend vor Allerheiligen, am 31. Oktober, ziehen Kinder in gruseligen Kostümen von Haus zu Haus, rufen „Süßes oder Saures“ und sammeln Süßigkeiten. Woher der Brauch stammt, ist nicht ganz klar. Vielleicht beruht er auf einer christlichen Tradition aus Irland. Dort wurden kleine Brote mit Johannisbeeren an Bettler verteilt, die dafür versprochen, für die Seelen der Verstorbenen zu beten. Möglicherweise stammt er auch aus einem keltischen Brauchtum, wonach zu Halloween das Sommerende und der Einzug des Viehs in die Ställe gefeiert wurde. Egal, woher Halloween kommt: Mit dem Dotzen zu Sankt Martin hat es nichts zu tun! Aber es fällt zeitlich eng zusammen und verläuft ähnlich: Die Dotz-Kinder

laufen ebenfalls durchs Dorf, singen ein Martinslied, sammeln für den Martinszug und freuen sich über Süßigkeiten als Wegzehrung. „So kann es sein, dass manche Häuser innerhalb kurzer Zeit zweimal besucht werden. Das hat manche Dorfbewohner verwundert. Als Brauchtumsverein liegen uns das traditionelle Dotzen und der Sankt Martinszug natürlich besonders am Herzen, aber wir bitten die Dorfbewohner, alle Kinder, die vor ihrer Haustüre stehen, freundlich zu empfangen“, bittet Yannick Sterzenbach, Vorsitzender des Brauchtumsvereins.

Die Dotz-Kinder treffen sich am Freitag, 25. Oktober, 17:30 Uhr, mit ihren Laternen vor der Kapelle. Im Anschluss, gegen 19 Uhr, bekommen sie Kakao und Würstchen zur Belohnung. Da die Kinder meist

nicht alle Straßen schaffen, laufen die Mitglieder des Brauchtumsvereins diese in den kommenden Tagen ab. „Damit es in Zukunft nicht zu Verwechslungen kommt, werden wir versuchen, den Dotz-Termin zwei Wochen vor Halloween zu legen“, so Yannick Sterzenbach.

Am Samstag, 2. November, 18 Uhr, startet dann der traditionelle Sankt Martinszug durch Rauschendorfs Straßen. Alle Teilnehmer treffen sich um 17:30 Uhr auf dem Alten Schulhof/CJD-Kindergarten und ziehen durch die Herrngartenstraße - In den Fliesen - Am Tor - Rotdornstraße - Scheurenstraße zum großen Martinsfeuer in der Beckers Kuhl. Es wäre toll, wenn alle Wegbewohner wieder ihre Häuser und Höfe schmücken. Nach dem Martinszug verteilt Sankt Martin kostenlos Stuten an die Kinder.

Der Nikolaus kommt

Der Brauchtumsverein hat einen guten Draht zum Nikolaus und die Möglichkeit, ihn für einen kurzen Besuch am 5. oder 6.12. zu vermitteln. Bei Interesse meldet Euch bei Yannick Sterzenbach.

Tel: 0157-86845554

Mail: y.sterzenbach@t-online.de

Neuer Rauschendorf-Kalender zum Jubiläum des Bürgervereins



50 Jahre Bürgerverein

Rund um Rauschendorf 2020

Die Folgen der kommunalen Neuordnung und Probleme wie unbefestigte Straßen, schlechte Busverbindungen, fehlende Kindergartenplätze und ein leerstehendes Schulgebäude führten im Jahr 1970 zur Gründung des Bürgervereins. Einige der damaligen Probleme konnten mit den Jahren gelöst werden: Der Bürgerverein gründete den Kindergarten, die Straßen wurden befestigt und die Kapelle, die der Bürgerverein 1980 übernommen hat, spielt im Dorfleben eine wichtige Rolle - wie bei den Autorenlesungen und am vierten Advent. Andere Probleme wie die schlechten Busverbindungen blieben leider bis heute ungelöst.

Seit seiner Gründung setzt sich der Bürgerverein nicht nur für die Verschönerung von Rauschendorf und Scheuren ein, sondern sorgt dafür, dass

die Stimmen vom „Rand des Siebengebirges“ auch in der Königswinterer Politik gehört werden. 50 Jahre Bürgerverein sind daher trotz der aktuellen unerfreulichen Entwicklung in Rauschendorf vor allem ein Grund zum Feiern. „Wir feiern unsere Erfolge, aber auch unsere schönen Dörfer, in denen wir trotz mancher Probleme so gut leben“, erklärt Dagmar Ziegner, die Vorsitzende des Bürgervereins. Zur Einstimmung auf das Jubiläumsjahr gibt der Verein daher einen Kalender mit Fotos von Vorstandsmitglied Ulrich zum Winkel heraus, der die schönsten Ecken in den Dörfern und Ausblicke in die Umgebung zeigt. Der Kalender ist ab Ende November bei Dagmar Ziegner und Gunnar Behrendt zum Preis von 10 Euro erhältlich. Vorbestellungen werden gern entgegengenommen.



Rauschendorf Aktuell ein Projekt der Rauschendorfer Vereine

Brauchtumsverein

Rauschendorf

Ansprechpartner: Yannick Sterzenbach

Tel: 0157-86845554

Mail: y.sterzenbach@t-online.de

Webseite: www.btv-rauschendorf.de

Bürgerverein Rauschendorf-Scheuren

Ansprechpartner: Dagmar Ziegner

Tel: 872810

Mail: dagmar-ziegner@web.de

Webseite: www.buergerverein-rauschendorf-scheuren.de

Karnevalsgemeinschaft Neues Rauschendorf

Ansprechpartner: Udo Wichartz

Tel: 5212

Mail: die-wichartz@t-online.de

Männergesangverein Gemütlichkeit Rauschendorf

Ansprechpartner: Herbert Haack

Tel: 4593

Mail: haack.herb@t-online.de

Webseite: www.mgv-rauschendorf.de

Turnverein Gut Heil Rauschendorf

Ansprechpartner: Ernst Mondry

Tel: 870707

Mail: sport@tvrauschendorf.de

Webseite: www.tvrauschendorf.de

Impressum:

Herausgeber: Bürgerverein Rauschendorf-Scheuren
Dagmar Ziegner

Pappelallee 12

53639 Königswinter

Tel: 02244-872810

Redaktion: Ursula Böttnagel, Klaus Steinbüchel
Udo Wichartz, Dagmar Ziegner

V.i.S.d.P. Dagmar Ziegner

Fotos: Stefanie Bernecker, Herbert Haack, Bernd

Schmitz, Dagmar Ziegner, Ulrich zum Winkel

Gestaltung: Redaktionsbüro Dagmar Ziegner,

Pappelallee 12, 53639 Königswinter

Druck: Volksbank Köln Bonn

Erscheinungsweise: 4 Ausgaben pro Jahr